

Skitour Oberlaubhorn vom 05. Februar 2012



Tourenleiter: Gottfried Kuhnen, Lenk
Route: Pöschenried-Ritz-Ritzmad (Langermatte)-Oberlaubhorn (1999 m)
Abfahrt über Langer-Unter dem Birg-Simmenfall (Oberried)

Teilnehmende
Sektionsmitglieder: 16 (gute Mischung von Jung bis Alt)

Besammlungspunkt war beim Bahnhof Lenk. Mit Bus Oehrli erfolgte der Transport zum Startort Hubelmatte (1240 m) im Pöschenried.

Um 09.00 Uhr setzte sich das Teilnehmerfeld bei klirrender Kälte (zirka -20°) zügig in Bewegung. Die Luft war ja „dünn“, aber je länger wir allmählich an Höhe gewonnen hatten, erwärmten sich unsere Körper und die Kälte war besiegt – meinte man, denn einen letzten Stachel setzte sie noch in der Haftmasse von einzelnen Skifellen ein. Hilfsbereite Kameraden sorgten aber mit allerlei Klebeband und anderem Improvisationsmaterial dafür, dass schlussendlich alle Türeler den Gipfel des Tageszieles erreichen konnten.

Die sanfte Aufstiegsroute führte über die Fallweide, weiter über die Iffigenstrasse bis oberhalb des Iffigfalles und von hier weg mit Abkürzungen entlang des Güterweges zur Alp Ritz (1734 m). Der vereiste Iffigbach und der tief verschneite Wald vermittelten fantastische märchenhafte Bilder. Auch die mächtige Schneedecke von rund 1,5 m auf dem Dach eines Schattstalles am Wegrand beeindruckte.

Nach der Teepause auf der Alp Ritz ging es gemächlich weiter zur Langermatte (auf der Landeskarte 1:50'000 mit Ritz Mad bezeichnet). Hier grüsste die Sonne wärmend vom Wildstrubel herüber. Das Oberlaubhorn war nach knapp drei Stunden erreicht. Aus Sicherheits- und Platzgründen (Wächte) zog man es vor, leicht unterhalb des Gipfels Sitzgelegenheiten zu schaufeln und sich zu verpflegen. Bei strahlendem Wetter zeigte sich die umliegende Bergwelt und das obere Simmental im schönsten Winterkleid.

Schon beim Aufstieg liess der Schnee für die Talfahrt Gutes erahnen. Die Abfahrt über Langermatte-Langer-Chäli-Unter dem Birg-Simmenfall bot dann erwartungsgemäss vollen Pulverschnee-Genuss.

Zufrieden und mit vielen guten Erinnerungen erreichten alle das Ziel. Im Restaurant Simmenfall waren zu wenig Plätze für unsere Gruppe frei. Folglich kehrte man mit Autos ins Dorf Lenk zurück und verabschiedete sich nach einem von Karin im Gasthof Hirschen offerierten Trunk.

Dank gebührt dem Tourenleiter für die sorgfältige und geschätzte Führung und allen für die gute Kameradschaft.